ABUS
Security Tech Germany

PRÜFLISTE INSTANDHALTUNG
EINBRUCHMELDE-ANLAGEN

Im Rahmen der Instandhaltung wurden durchgeführt:

☐ BEGEHUNG ☐ INSPEKTION ☐ WARTUNG

Abweichungen sind im Mängelbericht zu dokumentieren.

Betreiber (Kunden-Nr.: _____)

Name _____

Adresse _____

_____

Telefon _____

Instandhalter (Stempel oder Adresse):

Name _____

Adresse _____

_____

Telefon _____

Datum	Beginn	Ende	Pause	Arbeitszeit	Fahrzeit	Ges.Std.	Fahrzone/Entfernungs-kilometer/Kfz-Pauschale

Service-Techniker _____

Prüfmittel-Nr.[4] _____

Typ der Anlage: Zentrale _____

Anzahl der Bereiche _____ **Meldergruppen** _____

Arbeitszeitnachweis-Nr. _____

Ständig besetzte Stelle _____

Scharfschaltung: _____

Alarmzählerstand Anfang _____ **/ Ende** _____

Prüfposition ✓ = in Ordnung | ✗ = nicht in Ordnung | — = nicht zutreffend)

BEGEHUNG (gemäß Pkt. 5.2 DIN VDE 0833-1)*

Verantwortlich ☐ Betreiber ☐ Instandhalter

1 Sichtung von Unterlagen und Sichtprüfung

der im dokumentierten Sicherungskonzept vorgegebenen Überwachungsaufgabe(n) [u.a. Bewegungsmelder prüfen (Erfassungsbereich / Gehtest gemäß Anlagenbeschreibung)] ☐

der Raumnutzung, Raumgestaltung und Umgebungsbedingungen ☐

der Organisationsmittel vor Ort für hilfeleistende Kräfte ☐

der ordnungsgemäßen Befestigung aller Anlageteile ☐

der äußeren Beschädigung und Verschmutzung aller Anlageteile ☐

über die Führung des Betriebsbuches auf Vollständigkeit und Richtigkeit ☐

Gehäuse EMZ verplombt (Papierplombe) ☐

INSTANDHALTUNG

2 Nur falls Übertragungseinrichtungen (ÜE) vorhanden

Abmeldung bei der ständig besetzten Stelle
Uhrzeit und Name des Ansprech-Partners dokumentieren _____ ☐

3 Betriebsbuch einsehen (Kunde befragen zu: besonderen Vorkommnissen / Alarmen / vorgenommenen Änderungen am TK-Anschluss) ☐

Falls die Begehung durch den Betreiber durchgeführt wird, müssen die Eintragungen durch den Instandhalter im Betriebsbuch überprüft werden. ☐

4 Auslesen Ereignisspeicher bei besonderen Vorkommnissen und Uhrzeit prüfen, Alarmzählerstand eintragen ☐

5 Temperatur der Netzteile am Akku messen, in Liste am Ende der Checkliste (Anlage 1) eintragen. Ladespannung prüfen und bewerten gemäß Diagramm [1], Strom für Netzteileprüfen & eintragen ☐

Netzspannung abschalten für die Zeit, wie die Verzögerung der Störungsübertragung programmiert ist, Strom für Netzteile sowie Akkuspannung prüfen und eintragen ☐

6 Zentrale und alle sonstigen Anlagenteile säubern und auf mechanische Befestigung prüfen ☐

7 Bauliche und elektrische Zwangsläufigkeit prüfen und Abweichungen im Betriebsbuch und Arbeitsbericht eintragen. Mit Kunden besprechen, dass durch fehlende Zwangsläufigkeit Falschalarme entstehen können, die Kosten verursachen (Polizei/Ständig besetzte Stelle) ☐

8 Je überwachtem Übertragungsweg ist die Prüfung eines Melders je Inspektion ausreichend, wenn im Jahr alle zerstörungsfrei prüfbaren Melder und die Übertragungswege mit nicht zerstörungsfrei prüfbaren Meldern geprüft werden ☐

Eintrag in den Prüfplan der Melder vornehmen (wenn nicht alle Melder geprüft werden!) ☐

3 **Betriebsbuch einsehen** (Kunde befragen zu: besonderen Vorkommnissen / Alarmen / vorgenommenen Änderungen am TK-Anschluss) ☐

Falls die Begehung durch den Betreiber durchgeführt wird, müssen die Eintragungen durch den Instandhalter im Betriebsbuch überprüft werden. ☐

4 **Auslesen Ereignisspeicher bei besonderen Vorkommnissen und Uhrzeit prüfen, Alarmzählerstand eintragen** ☐

5 Temperatur der Netzteile am Akku messen, in Liste am Ende der Checkliste (Anlage 1) eintragen. Ladespannung prüfen und bewerten gemäß Diagramm [1)], Strom für Netzteileprüfen & eintragen ☐

Netzspannung abschalten für die Zeit, wie die Verzögerung der Störungsübertragung programmiert ist, Strom für Netzteile sowie Akkuspannung prüfen und eintragen ☐

6 **Zentrale und alle sonstigen Anlagenteile säubern und auf mechanische Befestigung prüfen** ☐

7 Bauliche und elektrische Zwangsläufigkeit prüfen und Abweichungen im Betriebsbuch und Arbeitsbericht eintragen. Mit Kunden besprechen, dass durch fehlende Zwangsläufigkeit Falschalarme entstehen können, die Kosten verursachen (Polizei/Ständig besetzte Stelle) ☐

8 Je überwachtem Übertragungsweg ist die Prüfung eines Melders je Inspektion ausreichend, wenn im Jahr alle zerstörungsfrei prüfbaren Melder und die Übertragungswege mit nicht zerstörungsfrei prüfbaren Meldern geprüft werden ☐

Eintrag in den Prüfplan der Melder vornehmen (wenn nicht alle Melder geprüft werden!) ☐

9 Funktionsprüfung der Akkus nach Anlagenprüfung in Liste eintragen (siehe Anlage 1) ☐

10 **Funktionsprüfung folgender Komponenten**

Scharfschalteinrichtung und Bedienteile ☐

Signalgeber einmal pro Jahr ☐

Anzeige- und/oder Betätigungseinrichtungen in oder außerhalb von Zentralen ☐

Störungsweiterleitung ☐
(an abgesetzte beauftragte Stelle bei nicht ständig besetzter Stelle vor Ort)

11 **Im Hinblick auf den Fernzugriff ist im Rahmen der Instandhaltungsmaßnahmen zu prüfen**
die ordnungsgemäße Funktion – ob der Fernzugriff noch (so) benötigt wird bzw. geändert oder abgeschaltet werden sollte ☐

ob im Ereignisspeicher verdächtige Einträge vorhanden sind, die darauf schließen lassen, dass der Fernzugriff unberechtigter Weise verwendet wurde bzw. dies versucht wurde (z. B. fehlgeschlagene Anmeldeversuche) ☐

ob alle Komponenten der EMA, die Teil des Fernzugriffs sind, über aktuelle Firmware/ Patchstände verfügen; ggf. sind diese zu aktualisieren ☐

12 **Funktionsprüfung der Übertragungswege**
(Scharf/Alarm/Klar/Unscharf/Test) auslösen (Anlage 2) ☐

13 Abgleich und Justage Anlageteilen / Auswechseln von Teilen mit begrenzter Lebensdauer ☐

14 Nach dem Abschluss der Instandhaltungsarbeiten

Wiederinbetriebnahme aller abgeschalteten und außer Betrieb genommenen Anlagenteile ☐

Übertragungen in Leitstelle abfragen und im Protokoll eintragen ☐

Anlage wieder anmelden ☐

Name und Uhrzeit des Ansprech-Partners in der Leitstelle _____ ☐

Eintrag in das Betriebsbuch ☐

Anmelden beim Auftraggeber / Betreiber / eingewiesener Person; Unterschrift einholen ☐

15 Wer den weitere Arbeiten für den normgerechten Betrieb der Anlage

z.B. Verbesserungen empfohlen? _____ ☐

Bestehen weitere Mängel? Im Mängelbericht [2] dokumentieren. ☐

16 Bei Funk-EMA: Bitte BHE-Zusatzblatt »Abnahme- und Prüfprotokoll Funk-EMA« ausfüllen ☐

Folgende Prüfungen wurden auf Kundenwunsch nicht durchgeführt:

_____

_____

Bemerkungen: _____

Die EMA ist ☐ voll funktionsfähig ☐ eingeschränkt funktionsfähig [2] ☐ defekt [3]

Sind Sie mit unserer Arbeit zufrieden? ☺ 😐 ☹

_____ _____

Ort, Datum Uhrzeit

_____ _____ _____

Service-Techniker Unterschrift/Stempel Kunde/ Bevollmächtigter Service-Techniker

Legende/Fußnoten:

* Voll-Funktionsfähigkeit ist eine Momentaufnahme zum Zeitpunkt der Überprüfung.

[1] siehe hierzu BHE-Aufkleber »Abhängigkeit der Ladespannung von der Umgebungstemperatur« bzw. VdS 2311 Tabelle B5

[2] falls Platz nicht ausreicht, bitte separate Papier als Anlage ausfüllen [3] bitte Mängelbericht ausfüllen

[4] Nur ausfüllen, wenn der Mitarbeiter kein fest zugeordnetes Messgerät hat

ANLAGE 1:
PRÜFUNG DER STROMVERSORGUNG/AKKUS

Stromversorgung _____

1) Akku Spannung vor Abschalten Netz: _____ V
2) Ruhestrom unscharf: _____ mA
3) Ruhestrom scharf: _____ mA

4) Akku Einbaudatum: _____
5) Akku Hersteller Datum: _____
6) Temperatur der Akkus: _____ °C
7) Alarmstrom: _____ mA

Kapazität rechnerisch ermittelt: _____ Ah

8) Spannung des Akku (vor Netzeinschalten): _____ V
9) Ladestrom: _____ mA

Stromversorgung in Ordnung: ☐ **Ja** ☐ **Nein**

Stromversorgung _____

1) Akku Spannung vor Abschalten Netz: _____ V
2) Ruhestrom unscharf: _____ mA
3) Ruhestrom scharf: _____ mA

4) Akku Einbaudatum: _____
5) Akku Hersteller Datum: _____
6) Temperatur der Akkus: _____ °C
7) Alarmstrom: _____ mA

Kapazität rechnerisch ermittelt: _____ Ah

8) Spannung des Akku (vor Netzeinschalten): _____ V
9) Ladestrom: _____ mA

Stromversorgung in Ordnung: ☐ **Ja** ☐ **Nein**

Stromversorgung _____

1) Akku Spannung vor Abschalten Netz: _____ V
2) Ruhestrom unscharf: _____ mA
3) Ruhestrom scharf: _____ mA

4) Akku Einbaudatum: _____
5) Akku Hersteller Datum: _____
6) Temperatur der Akkus: _____ °C
7) Alarmstrom: _____ mA

Kapazität rechnerisch ermittelt: _____ Ah

8) Spannung des Akku (vor Netzeinschalten): _____ V
9) Ladestrom: _____ mA

Stromversorgung in Ordnung: ☐ **Ja** ☐ **Nein**

ANLAGE 2: FUNKTIONSPRÜFUNG DER ÜBERTRAGUNGSWEGE

Ausgangslage: Die ÜE und jedes Gerät, welches für den ordnungsgemäßen Betrieb der ÜE erforderlich ist, muss in einem funktionsfähigen Zustand aufgebaut sein. Die ÜE muss an den Erst-AÜW und an den Ersatz-AÜW angeschlossen sein.

- [ ] Prüfung, dass jeder AÜW ordnungsgemäß arbeitet und dass der Ausgang zur Alarmanlage (AA) zum Melden von AÜW-Störungen funktionsbereit ist.
  Es darf keine Störung angezeigt werden.
- [ ] Unterbrechen des Erst-AÜW.
  Störung des Erstweges muss innerhalb von 90 Sekunden erkannt werden.
  Übernahme der maximalen Meldungszeit für den Ersatzweg von 5 Stunden auf 90 Sekunden ist erfolgt.
- [ ] Unterbrechen des Ersatz-AÜW.
  Der Ausfall-Zustand der AÜA muss innerhalb der Zeiten, wie in EN 50136-1 festgelegt, angezeigt werden.
  Bei DP4 muss eine Störung innerhalb von 3 Minuten angezeigt und zur AA weitergeleitet werden.
- [ ] Wiederherstellen des Erst-AÜW und des Ersatz-AÜW.
  Der Alarm muss nach Wiederherstellung der AÜA wiederholt werden. Die Meldung muss innerhalb von 30 Sekunden von der AE quittiert werden. Die Störung muss anschließend wieder zurückgenommen werden.
- [ ] Auslösen einer Alarmübertragung von der AA zur ÜE.
  Die Alarmmeldung muss innerhalb von 30 Sekunden von der AE quittiert werden. Es darf keine Störung angezeigt werden.
- [ ] Unterbrechen der AÜA und Auslösen einer Alarmübertragung von der AA zur ÜE.
  Nach spätestens 30 Sekunden, muss auf Grund der Überschreitung der maximalen Übertragungsdauer eine Störung angezeigt werden. Die Meldung muss nach VdS von der ÜE gegenüber der AA negativ quittiert werden.
- [ ] Wiederherstellen der AÜA.
  Der Alarm muss nach Wiederherstellung der AÜA wiederholt werden. Die Meldung muss innerhalb von 30 Sekunden von der AE quittiert werden. Die Störung muss anschließend wieder zurückgenommen werden.

(Die angegebenen Zeiten beziehen sich auf eine AÜA nach DP4).

- [ ] Klassifizierung der AÜA (SP1-6/DP1-4) : _____
- [ ] Prüfung der Anwahl aller hinterlegten Zieladressen
- [ ] Prüfung der Unterbrechung des Erst-AÜW und Ersatz-AÜW
- [ ] Prüfung von AÜA-Störungs-Meldungen zur Alarmanlage
- [ ] Abarbeitung von Testmeldung
- [ ] Prüfung zum Quittungsverhalten
- [ ] Ablage des Ereignisspeichers der ÜE zur Nachvollziehbarkeit der durchgeführten Prüfungen
- [ ] Verfügbarkeit des Alarmübertragungsweges (über ATSP)